



UTILIN „H“

Ein bewährtes Präparat jetzt auch in homöopathischer Aufbereitung

Seit Jahrzehnten wird UTILIN sehr erfolgreich zur Modulation des Immunsystems angewandt. Der Wirkstoff wird aus einem speziellen *Bacillus subtilis*-Stamm gewonnen, der sich umfangreich in der Therapie bewährt hat. Für das neue Präparat UTILIN „H“ wird die gleiche Ausgangssubstanz homöopathisch aufbereitet. Das Arzneimittel wird in den beiden Darreichungsformen Kapseln und Zäpfchen angeboten.

Eine Besonderheit dieser homöopathischen Präparate ist, dass nur die Zellwände der Bakterien verarbeitet werden, die eine stärkere immunstimulierende Wirkung haben als ein Gesamtextrakt der Bakterien. Die homöopathische Potenzierung auf

D5 ermöglicht es, dem Körper zusätzlich eine feinstoffliche immunmodulatorische Information zu vermitteln.

Als Ergebnis steht mit UTILIN „H“ ein neues SANUM-Arzneimittel zur Verfügung, das im Vergleich zu den klassischen UTILIN-Präparaten eine etwas mildere und tiefgreifendere Wirkung bei gleichzeitig guter Verträglichkeit hat.

Die Anwendungsgebiete für UTILIN „H“ entsprechen denjenigen für das klassische UTILIN (siehe auch den Artikel „Wirkungsvolle Immunstimulation auf biologischer Basis mit dem *Bacillus-subtilis*-Präparat UTILIN“ in der SANUM-Post Nr. 5/1988):

- Subakute und chronische Entzündungen
 - der Drüsen,
 - der Atemwege, wie chronische Bronchitis und Asthma-Bronchitis
 - des Magens und Darmes, wie Gastritis, Enteritis, Ulcus ventriculi et duodeni, Colitis-Syndrom
 - der Haut (Dermatitis)
 - der Harn- und Geschlechtsorgane
- Funktionsstörungen des Darmes, wie Obstipation
- Störungen der Leber und Gallenblase
- Zur Immunmodulation allgemein und speziell beim rheumatischen Formenkreis
- Basedow'sche Krankheit
- Postmenopausensyndrom.